FMV SA
Relations Médias
Rue de la Dixence 9
1950 Sion

+41 27 327 45 24
communication@fmv.ch
www.fmv.ch

Medienmitteilung

Positive Ergebnisse 2019 und ambitionierte Projekte

59. ordentliche Generalversammlung der FMV SA

Sitten, 4. Juni 2020

SPERRFRIST: 4. JUNI 2020 / 17:00

FMV hat 2019 in einem unsicheren Umfeld ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2019 realisiert. Das Jahr 2019 stellt mit dem Abschluss einer Phase von wichtigen Vorhaben und der Weiterführung ambitionierter Projekte ein Jahr der Transition dar. Die Generalversammlung der FMV SA, die dieses Jahr ohne physische Präsenz der Aktionäre abgehalten wurde, hat Damien Métrailler als Nachfolger von Jean-Michel Cina zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrats ernannt. Philippe Varone wird neuer Verwaltungsrat.

I. Ein zufriedenstellendes Resultat

2019 war ein vorteilhaftes Jahr für die Walliser Wasserkraft. FMV verzeichnet eine Produktion von 1,05 Milliarden Kilowattstunden (kWh). Dieses Resultat, 3% über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre, kommt aufgrund der sehr guten Verfügbarkeit der Kraftwerke und den guten klimatischen und hydrologischen Bedingungen zustande.

FMV konnte von den sich auf den volatilen Märkten bietenden Opportunitäten profitieren und 4,084 Milliarden kWh umsetzen. Auf diese Weise schliesst das Geschäftsjahr 2019 mit einem operativen konsolidierten Ergebnis von 1,8 Millionen Schweizer Franken ab. Dieses zufriedenstellende Resultat erlaubt es, den Investitionsplan weiterzuführen und die gesunde finanzielle Basis beizubehalten, mit der Ausrichtung einer Dividende von 2% an die Aktionäre, welche öffentliche Gemeinwesen sind.

II. Ambitionierte Projekte

Bedeutende Projekte wurden als Beitrag zur Realisierung der Ziele der kantonalen Vision 2060 und der Energiestrategie 2050 des Bundes weitergeführt.

Nachdem 2018 eine Phase von wichtigen Vorhaben mit der Inbetriebnahme des Kraftwerks Gletsch-Oberwald und der vollständig sanierten Zentrale Bramois erfolgreich abgeschlossen werden konnte, hat FMV 2019 grosse Projekte weitergeführt und neue geplant:

a. **Nant-de-Drance, eines der leistungsstärksten Pumpspeicherwerke Europas**: 2019 war gekennzeichnet durch die Flutung eines Teils der Anlagen und den Beginn der Arbeiten für die Inbetriebnahme des Kraftwerks, welche bis 2021 weitergeführt werden. Mit seiner Leistung von 900 MW wird es FMV, die zu 10% daran beteiligt ist, eine essenzielle Flexibilisierung ihrer Produktion bieten.

a. **MBR (Massongex-Bex-Rhône), ein Projekt von nationaler Bedeutung:** Nach der Gründung der Gesellschaft MBR im Jahr 2019 geht das Projekt in die nächste Etappe. Am 17. Juni wird der Grosse Rat über die Erteilung der Konzession für die Walliser Wasserrechte entscheiden.

b. **Chippis-Rhône, ein strategisches Kraftwerk für FMV:** Dieses Laufwasserkraftwerk sichert FMV einen Viertel ihrer Jahresproduktion. Im letzten Jahr hat FMV die Verhandlungen mit den Umweltverbänden zur Präzisierung der Kompensationsmassnahmen fortgesetzt, die nach Inkrafttreten der Konzession erfolgen sollen.

c. **Studien über das hydroelektrische Potenzial aufgrund des Gletscherrückzugs:** Alle Opportunitäten zur Verwertung des Potenzials natürlicher Seen, die durch den Gletscherrückzug entstehen, werden analysiert. Die Studien konzentrieren sich insbesondere auf die Region um den Rhonegletscher, welche einen Beitrag zur Erhöhung der Stromversorgungssicherheit der Schweiz im Winter leisten könnte.

d. **Entwicklungsplan des Hochspannungsnetzes:** FMV investiert in die überregionale Stromverteilung, um die Stromversorgungssicherheit im Wallis zu sicherzustellen. Die Tochtergesellschaften von FMV, die überregionalen Verteilnetzbetreiber Valgrid und B-Valgrid, werden in den nächsten 10 Jahren 150 Millionen Schweizer Franken in die Erneuerung und die Neudimensionierung der Netze aufgrund der zunehmenden dezentralen Stromproduktion durch Fotovoltaik und Windkraft investieren.

e. **Eine digitale Wende zur Erhöhung der internen Effizienz und um den Erwartungen der Märkte zu entsprechen**: Intern hat FMV neue Management-Tools und innovative Anwendungen implementiert. Ziel dieser Strategie ist die Innovation und der technologische Wandel. Dieses Projekt stärkt auch die Kompetenzen der IT-Abteilung. FMV hat auch nationale Projekte lanciert oder integriert, die der Vermarktung des Walliser Stroms neue Opportunitäten eröffnen werden. Seit 2019 nimmt FMV am Projekt **«aliunid»** teil,

einem Start-up, welches einen schweizweiten Feldtest zur Stromversorgung in Echtzeit mit Kunden, Verteilnetzbetreibern und Stromproduzenten lanciert hat. Das Projekt nutzt eine digitale Plattform, basierend auf der Cloud und dem Internet der Dinge, für eine «atmende» Stromversorgung, welche Angebot und Nachfrage synchronisiert. Mit ihrer Beteiligung an **«evpass»,** dem grössten öffentlichen Ladenetz der Schweiz, führt FMV auch ihr Engagement in der Mobilität weiter.

III. Ein Jahr des Wandels

Eine neue Strategie des Kantons Wallis als Mehrheitsaktionär

Diese am 23. Oktober 2019 publizierte Roadmap konsolidiert die Rolle von FMV als Schlüsselakteur der kantonalen Energiepolitik. Partnerschaften zwischen FMV und anderen Akteuren der Walliser Energiebranche – Stromproduzenten, Verteilnetzbetreiber, Gemeinden, Kanton – sind auszudenken, umzusetzen oder zu verstärken. Das Ziel ist es, sich bestmöglich zu verbünden, um die Walliser Wasserkraft auf den nationalen und europäischen Märkten vorteilhaft zu positionieren und die Wertschöpfungskette zu beherrschen. Damit verbunden ist ein industrieller Ansatz für das Wallis und die Schweiz.

Ein Wechsel an der Spitze der Generaldirektion

Nach 26 Jahren im Unternehmen, davon deren 11 als Generaldirektor, hat Paul Michellod FMV verlassen. Einen Nachfolger für Paul Michellod zu finden, war eine grosse Herausforderung für den Verwaltungsrat. Eine Herausforderung, die mit dem Stellenantritt des neuen Generaldirektors Stéphane Maret anfangs Mai, erfüllt wurde. Exakt 20 Jahre nachdem er in der Abteilung Energie, damals noch in Visp, bereits einmal im Unternehmen gearbeitet hatte, war es für Stéphane Maret, der seither diverse Führungsfunktionen innehatte, ein angenehmes Gefühl «nach Hause» zurückzukehren.

Ein Wechsel im Präsidium des Verwaltungsrats

Aufgrund des geltenden Versammlungsverbots in der Schweiz fand die Generalversammlung der FMV SA dieses Jahr ohne physische Beteiligung der Aktionäre statt. Sie hat Damien Métrailler zum Präsidenten des Verwaltungsrats gewählt. Der aktuelle Präsident der konzedierenden Gemeinwesen ersetzt Jean-Michel Cina, der 12 Jahre, 3 davon als Präsident, im Verwaltungsrat war. Die Generalversammlung hat auch die vom Staatsrat vorgenommene Ernennung von Philippe Varone als Vertreter des Kantons und als Ersatz von Jean-Michel Cina bestätigt.

Kontakte (Donnerstag, 4. Juni 2020, zwischen 10:00 und 15:00):

- Stéphane Maret, Generaldirektor, 079 302 43 80
- Jean-Michel Cina, abtretender VR-Präsident, 079 224 87 88
- Damien Métrailler, neuer VR-Präsident, 079 477 38 18